

Tiroler Stube in der Sahara

Bei einem algerischen Ölscheich hat 2002 Geld hingegen keine Rolle gespielt. Der Wohlhabende, der längere Zeit auch in Deutschland und Österreich gelebt hatte, bestellte sich bei der Tischlerei Eberharder in Buch eine original Tiroler Stube und das mitten in die Sahara. „Wir kamen zu einem orientalischen Bau und sollten darin eine Stube montieren“, schmunzelt Matthias Leitner (31) noch immer über den ungewöhnlichen Auftrag.

Sein Vater habe damals bei der Tischlerei gearbeitet und seinen Sohn, der gerade

mit der Schule fertig wurde, nach Algerien mitgenommen. Gemeinsam mit Jakob Laner haben sie in eineinhalb Wochen den Tiroler Traum des Ölscheichs verwirklicht.

„In Buch wurden die einzelnen Teile gezimmert und dann mitsamt der Werkzeuge in einem Container nach Algerien verschifft.“ Die Monteure flogen dem Holz nach und landeten mitten in der Wüste in einem Ölbohrercamp. Dort gab es einen riesigen Campingplatz für reiche Firmenchefs und die Privatvilla des Ölscheichs. „Ein Kachelofen und ein Herrgottswinkel waren nicht nötig“, lacht Leitner. Stattdessen bauten die drei Tiroler Vertäfelungen, eine Rundbank mit Tisch und Stühlen sowie einige Kästen und Regale ein. Die Montage in der Sahara vergisst Leitner auch nach zwölf Jahren nicht.

Die Faszination kann er nachvollziehen. „Eine Stube, zum Beispiel aus richtigem

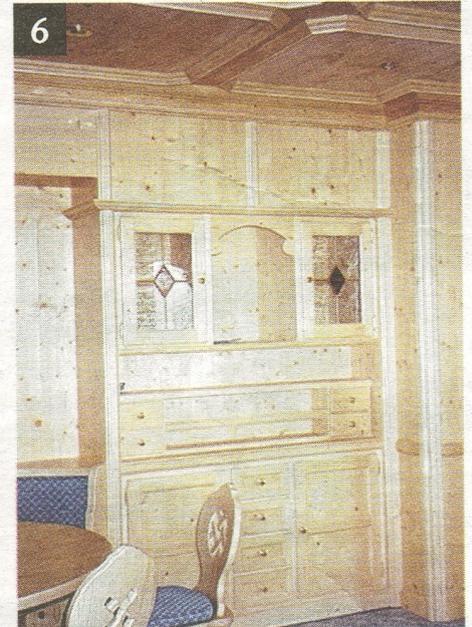
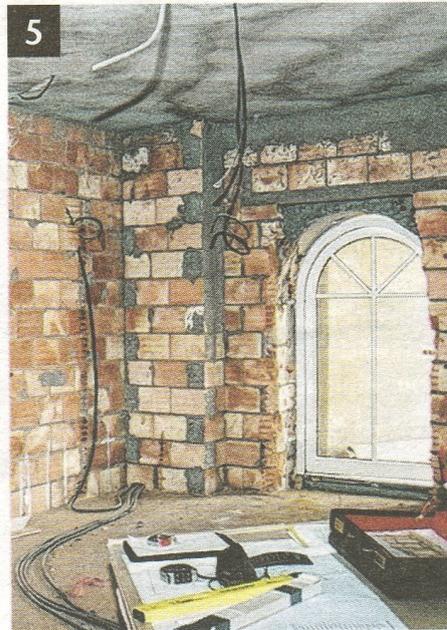
Zirbenholz, ist schon etwas Gewaltiges und hat ein ganz eigenes Ambiente.“

Ob sie nun in einem alten Bauernhaus steht, in Mittenwald oder mitten in der algerischen Wüste: Die Stube hat immer einen besonderen Platz. Schließlich ist sie auch nicht ein Wohn- oder Esszimmer, sondern eben die Stube. Ein Ort, an dem sich schon viele Generationen versammelt haben und es auch noch viele weitere tun werden. (Deborah Darnhofer)

TIROLS SCHÖNSTE STUBEN

forum@tt.com

Haben Sie eine besondere Stube? Dann schicken Sie uns eine E-Mail mit Fotos. Eine Auswahl wird in der *TT* veröffentlicht.



4 Jakob Laner, Matthias Leitner und Wolfgang Leitner (v.l.) machen in der Sahara auf der Bank kurz Pause.

5 Geld spielte für den Ölscheich aus Algerien beim Einbau der Tiroler Fichtenstube keine Rolle.

6 Die Stube ergänzt seit 2002 das orientalische Gebäude in der Nähe von Hassi Messaoud. Fotos: Matthias Leitner

